

SkE Kleinheyer hob mit Blick auf das Protokoll des letzten Beirats hervor, dass sich der Fachbeirat auch mit Themen befassen könne, die seitens der Ausschussmitglieder an den Fachbeirat herangetragen worden seien. Sie machte deutlich, dass der Fachbeirat bemüht sei, die aktuellsten Themen aufzugreifen. Insofern wären Anregungen aus der Politik durchaus willkommen und ein intensiverer Austausch zwischen Fachbeirat und Politik wünschenswert.

Die Vorsitzende, Abg. Bähr-Losse, erfragte bezüglich der Ausführungen von Herrn Liermann in der 14. Sitzung des Inklusions-Fachbeirates, ob es für psychisch Erkrankte tatsächlich Möglichkeiten gebe, Einzelgespräche zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft geltend zu machen.

Ltd. KVD Liermann erläuterte, dass sein Beitrag in der Sitzung des Inklusions-Fachbeirates auf das Thema „Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen“ Bezug genommen habe. Die Richtlinien des Rhein-Sieg-Kreises würden mit der Argumentation auslaufen, dass der Landschaftsverband für diesen Bereich zuständig sei. Dort könne man Anträge im Rahmen der Mobilitätshilfe stellen, wenn behinderte Menschen bestimmte Fahrten benötigten.